

Ihre Ansprechpartner

Ingrid Schücke

Sachbearbeiterin Sozialer Dienst

Tel. (04 41) 34 05-118

Fax (04 41) 34 05-137

E-Mail ingried.schuecke@wfbm-oldenburg.de

Silke Schiffler

Betriebsleiterin Berufsbildungsbereich
und Ausbildung

Tel. (04 41) 93385-14

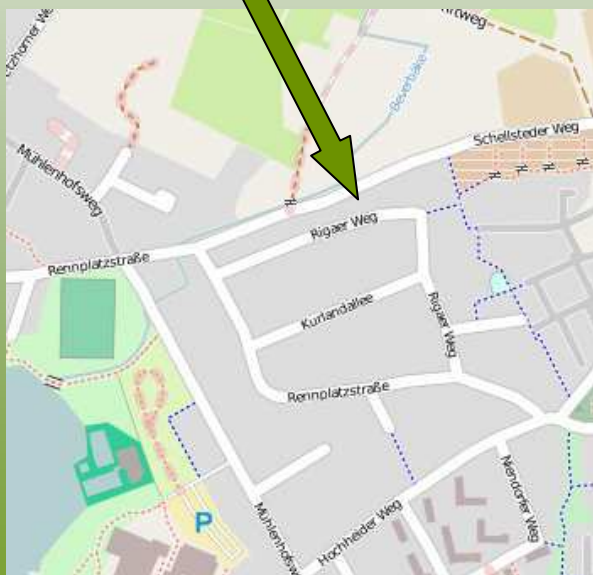
Fax (04 41) 93385-11

E-Mail silke.schiffler@wfbm-oldenburg.de

Ausbildungsstätte

Rigaer Weg 33
26125 Oldenburg

Sie erreichen uns vom ZOB mit der
Buslinie 314



Gemeinnützige Werkstätten Oldenburg e.V.

Über 100 Auftraggeber wissen das vielfältige
Produktions- und Dienstleistungsangebot der
Gemeinnützigen Werkstätten und dessen
Qualität zu schätzen.

Die Gemeinnützigen Werkstätten bieten die
Ausbildung zum/zur Werker/Werkerin im
Gartenbau seit September 2010 an. Diese
eigenständige Abteilung wird als separate
Organisationseinheit geführt und durch eigenes
Personal begleitet. Ausbilder,
sozialpädagogische Begleitung und Stütz- und
Förderlehrkräfte arbeiten im eigenen Team.

Die Gemeinnützige Werkstätten sind mit ihrem
Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO
9001:2008 zertifiziert und als Bildungsträger
nach AZWV (Anerkennungs- und
Zulassungsverordnung – Weiterbildung)
zugelassen.



Weitere Informationen

Gemeinnützige Werkstätten Oldenburg e.V.
Rennplatzstraße 203
26125 Oldenburg

Tel. (04 41) 34 05-111 info@wfbm-oldenburg.de
Fax (04 41) 34 05-137 www.wfbm-oldenburg.de



Ausbildung

Werker/Werkerin im Gartenbau

Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau



im Auftrag der  **Bundesagentur für Arbeit**

**Agentur für Arbeit
Oldenburg**

Zielgruppe

Menschen mit Behinderung im Sinne von § 102 SGB III Voraussetzung für die Zulassung zu einer Berufsausbildung zum/zur Werker/in im Gartenbau ist in der Regel eine Eignungsuntersuchung, die durch die zuständige Agentur für Arbeit veranlasst wird. Die Reha-Beratung der zuständigen Agentur für Arbeit informiert über Voraussetzungen und Anmeldung.

Ihr Nutzen

Erfolgreicher Ausbildungsabschluss und Integration in den ersten Arbeitsmarkt.

Ausbildungsform

Beim Ausbildungsberuf Werker/in im Gartenbau handelt es sich um eine dreijährige Ausbildung. Sie wird bei uns als außerbetriebliche Einrichtung (Ausbildungsbetrieb), und in der Berufsschule (duale Ausbildung) durchgeführt.

Anforderungen an die Auszubildenden

- Technisches Verständnis
- Feinmotorisches Geschick
- Zuverlässigkeit und Ehrlichkeit
- Belastbarkeit und Ausdauer
- Motivation und positive Grundeinstellung zur Ausbildung

Dauer

3 Jahre

Preis

Die Ausbildung wird von der Bundesagentur für Arbeit gefördert.

Anmeldung

Eine Teilnahme an der Ausbildung ist nur durch die Zuweisung durch die Beratungsfachkraft der für den Wohnort zuständigen Agentur für Arbeit möglich.

Ausbildungsinhalte

Während der Ausbildung zum/zur Werker/in im Gartenbau mit der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau lernen die Auszubildenden beispielsweise:

- wie Böden, Erden und Substrate verwendet, gelagert und verbessert werden
- was bei der Bodenbearbeitung und -pflege beachtet werden muss
- welche Möglichkeiten der Pflanzenvermehrung es gibt
- wie man bedarfs- und zeitgerecht bewässert
- welche belebten und unbelebten Pflanzenschädiger es gibt
- wie man Umweltbelastungen vermeidet
- welche heimischen Pflanzen geschützt sind und wo ihre Standorte liegen
- wie die Abfallerfassung und -trennung durchgeführt wird
- mit welchen Materialien man im Garten- und Landschaftsbau umgeht
- was bei der Arbeit mit Maschinen und Geräten zu beachten ist und wie man sie pflegt

In der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau beschäftigen sich die Auszubildenden außerdem mit folgenden Lernzielen:

- wie man vorhandene Vegetation sichert
- wie Gräben und Gruben ausgehoben und gesichert werden
- was beim Bau von Wegedecken aus Natur- und Betonpflastersteinen sowie Plattenbelägen zu beachten ist
- wie man beim Bau von Wasseranlagen unter Verwendung verschiedener Abdichtungen mitarbeitet
- wie man Standorte für Gehölze vorbereitet und Pflanzungen durchführt

Perspektiven nach der Ausbildung

Ein Beruf - mehrere Möglichkeiten:

Gartenbauwerker/innen arbeiten beispielsweise in Gartenämtern, bei Gemeinden, in Betrieben des Produktionsgartenbaus oder in Fachbetrieben des Garten- und Landschaftsbaus. Hier sind sie je nach Fachrichtung mit Aufgaben rund um die Produktion von Nutz- oder Zierpflanzen bzw. rund um die Gestaltung und Begrünung von Anlagen und Gärten betraut. Als Gartenbauwerker/innen mit der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau können sie z.B. in der Pflege von Park- oder Verkehrsanlagen, im Naturschutz oder in der Landschaftspflege tätig werden.

Methodik

Unterricht in Theorie und Praxis, Lehrgespräche, Unterweisung, Soziale Gruppenarbeit, Einzelfallhilfe, Coaching, Förderplanung und Dokumentation.

Ausbildungsunterlagen

Begleitende Teilnehmerunterlagen (Manuskript)

Abschluss

Prüfungszeugnis der Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Teilnahmebescheinigung